

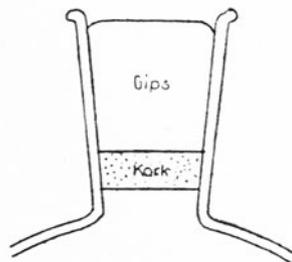
Wissenschaft vor 100 und vor 50 Jahren – aus Zeitschriften der Forschungsbibliothek für Wissenschafts- und Technikgeschichte des Deutschen Museums

## WER JUNG SEIN WILL, MUSS OPFER BRINGEN

»Nach jahrelangen Vorarbeiten ist es dem Physiologen Prof. Steinach gelungen, bei greisenhaften Tieren durch Unterbindung oder Einpflanzung von Keimdrüsen, die Alterserscheinungen verschwinden und die Tiere völlig jugendlich erscheinen zu lassen. Diese Verjüngung soll Steinach auch beim Menschen erzielt haben. Frisches Aussehen und Auftreten, wiederkehrende körperliche und geistige Fähigkeiten und jugendliche Manneskraft sind die Kennzeichen des Erfolgs. Um aber überspannten Erwartungen und laienhaften Hoffnungen vorzubeugen, die in vielen Köpfen aufgewühlt wurden, sei nicht verschwiegen, daß Operationen dieser Art mit dauerndem Verlust der Zeugungsfähigkeit verbunden sind.« *Kosmos 10, S. 265*

## BOMBENFEST UND DIEBESSICHER

»Ein hübscher, billiger und diebessicherer Verschuß wird von einer Ölfabrik bei der Füllung eingesandter Gefäße angewendet. Es wird eine ganz flache Korkscheibe fest und tief in den konischen Blechhals eingepreßt und der Rest mit Gips vollgegossen. Dieser Verschuß hält auf dem Bahntransport bombenfest, läßt keine Beraubung der Flasche zu und ist leicht zu öffnen, indem man über der Korkscheibe erst sauber den Gips entfernt. Zur Nachahmung empfohlen.« *Technische Monatshefte 10, S. 263*



So bleibt jeder Behälter dicht.

## GOETHE: KREATIV DURCH ORDNUNGS-LIEBE UND FAULENZEN

»Goethes Lebensarbeit ist so groß, daß die Frage auftaucht: wie war es möglich, daß dieser Mensch so Vieles und Großes schaffen konnte? [Er] musste sich oft isolieren und selbst von Frau und Kind abschließen, wenn er etwas fertig bringen wollte. Goethes Ordnungsliebe sei bis ins Unglaubliche gegangen. Er entwarf Tabellen über seine Tätigkeit, aus denen am Jahresschlusse Hauptübersichten zusammengestellt wurden. Grundsätzlich tat Goethe [aber] immer nur das, wozu gerade die Lust und Liebe da war. »Mein Rat ist daher, nichts zu forcieren und alle unproduktiven Stunden lieber zu vertändeln und zu verschlafen, als in solchen Tagen etwas machen zu wollen, woran man später keine Freude hat.«« *Die Umschau 43, S. 628*

# 1920

## WELCHE TECHNIK STECKT IM AUTO DER ZUKUNFT?

»Wie der Wagen des Jahres 2000 aussehen wird, kann man heute noch nicht voraussagen. Eines steht aber fest: Alle im Verkehr befindlichen Kraftwagen werden mit einem Computer ausgerüstet sein, der sofort meldet, wenn ein betriebswichtiger Teil reparaturbedürftig wird und auszufallen droht. Und zwar wird diese Meldung erfolgen, ehe die Panne da ist. Ausserdem wird der Wagencomputer im Vorbeifahren Signale aufnehmen, die Auskunft über den Zustand der Strasse, etwaige Stauungen, Glatt-eisgefahr usw. geben.« *Neuheiten und Erfindungen 403, S. 178*

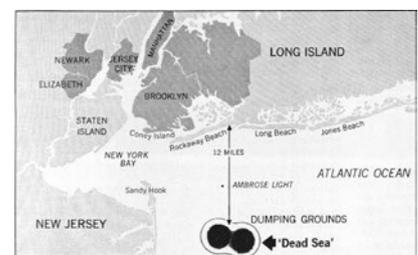
## LASER LÄSST SAMEN TURBOKEIMEN

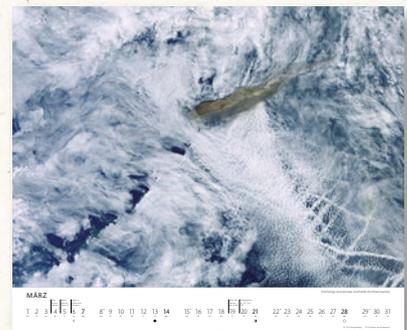
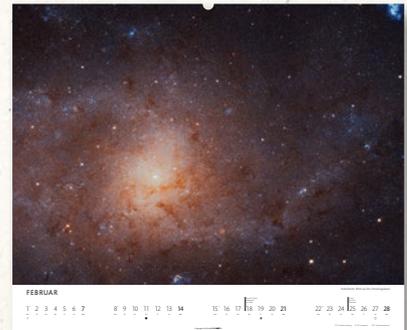
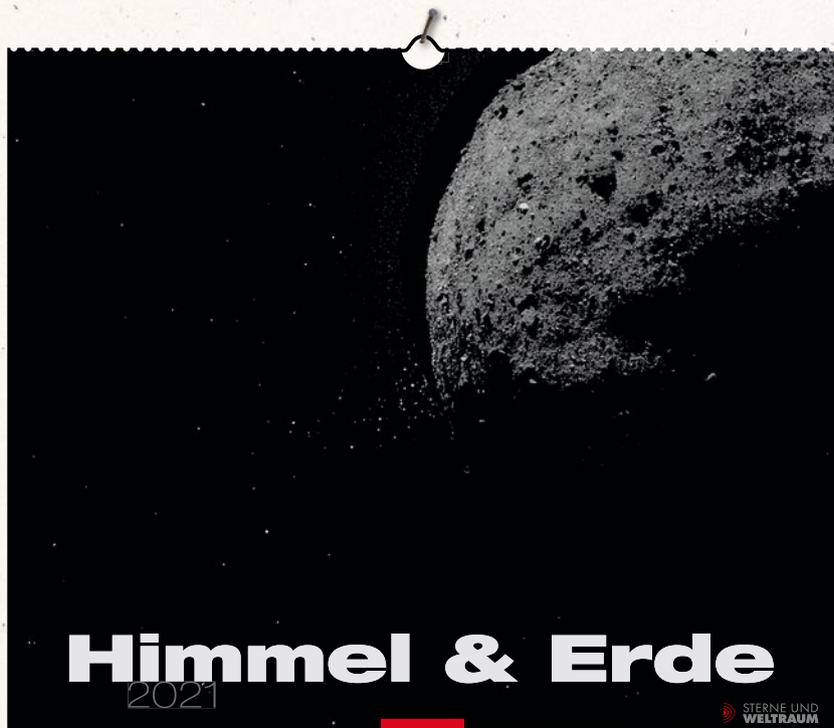
»Eine beschleunigte Keimung wurde bei Bohnen, Rettich und Kürbis beobachtet, nachdem man die Samen dem Licht eines Rubinlasers exponiert hatte. In zwei Experimenten verglich man das Wachstum von bestrahlten Samen mit unbehandelten Kontrollproben. Nach Einpflanzung der bestrahlten Samen erschienen die Keimlinge 7 Tage danach, die Kontrollen erst nach 9 Tagen. Bei einem anderen Versuch erfolgte die Keimung der unbehandelten nach 26 Tagen, bei den bestrahlten nach 16 Tagen. Die praktische Bedeutung wäre, daß sich eine Erhöhung der Ernten erzielen und die Anwendung von Pestiziden reduzieren ließe.« *Naturwissenschaftliche Rundschau 10, S. 432*

## DAS TOTE MEER VON NEW YORK

»Beim Anflug auf New Yorks Kennedy International Airport sieht man vor der Küste einen schmutzig-braunen Schlick in den normalerweise blaugrünen Gewässern des Atlantischen Ozeans. Das verfärbte Wasser markiert den Ort, an dem die Abwässerwerke seit 40 Jahren ihren Schlamm versenken. Dadurch entstand ein heute etwa 50 Quadratkilometer umfassendes »Totes Meer«, das kaum mehr zu entfernen ist. 20 verschiedene Werke werfen jährlich rund 3,8 Millionen Kubikmeter Schlamm und 6 Millionen Tonnen Ausbaggerungsprodukte in den Atlantik. Das Meeresforschungslaboratorium Sandy Hook fand, daß die Vegetation am Meeresgrund erstickt und Fische an Schuppenverfall leiden.« *Naturwissenschaftliche Rundschau 10, S. 431*

Lage des »Dead Sea«, des Toten Meers vor New York.





**STERNE UND  
WELTRAUM**

## DER NEUE BILDKALENDER HIMMEL UND ERDE 2021

**Sterne und Weltraum** präsentiert im Bildkalender »Himmel und Erde« 13 herausragende Motive aus der astronomischen Forschung. Sie stammen aus verschiedenen Bereichen des elektromagnetischen Spektrums wie dem sichtbaren Licht oder dem Infrarotlicht. Die Aufnahmen zeigen die Aschefontäne eines Vulkanausbruchs, den Asteroiden Benu, den Superstern Eta Carinae, den jungen Stern PDS 70, den Riesenplaneten Jupiter und weitere Himmelsregionen und -objekte.

Zusätzlich bietet der Kalender wichtige Hinweise auf die besonderen Himmelsereignisse 2021 und erläutert ausführlich auf einer Extraseite alle auf den Monatsblättern abgebildeten Objekte.

14 Seiten; 13 farbige Großfotos; Spiralbindung;  
Format: 55 x 46 cm; € 29,95 zzgl. Porto;  
als Standing Order € 27,- inkl. Inlandsversand

MOTIVE  
VORAB ONLINE  
ANSCHAUEN!

### HIER KÖNNEN SIE BESTELLEN:

Telefon: 06221 9126-743

[www.spektrum.de/aktion/hue](http://www.spektrum.de/aktion/hue)

E-Mail: [service@spektrum.de](mailto:service@spektrum.de)

